
Produktname: Fibronektin-Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10975**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	FN1 FN
Alternative Namen	Fibronectin (FN;Cold-insoluble globulin;CIG) [Cleaved into: Anastellin; Ugl-Y1; Ugl-Y2; Ugl-Y3]
Gen-ID	2335.0
SwissProt ID	P02751
Immunogen	Synthetisches Peptid aus menschlichem Protein im Aminosäurebereich: 2304-2375

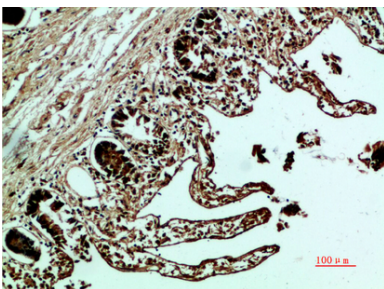
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für Fibronectin, ein Glykoprotein, das im Plasma als lösliches Dimer und an der Zelloberfläche sowie in der extrazellulären Matrix als Dimer oder Multimer vorliegt. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch zum reifen Protein prozessiert. Fibronectin ist an Zelladhäsions- und Migrationsprozessen beteiligt, darunter Embryogenese, Wundheilung, Blutgerinnung, Immunabwehr und Metastasierung. Das Gen besitzt drei Regionen, die alternativem Spleißen unterliegen und potenziell 20 verschiedene Transkriptvarianten hervorbringen können. Mindestens eine dieser Varianten kodiert für eine Isoform, die proteolytisch prozessiert wird. Die vollständige Proteinlänge einiger Varianten ist noch nicht bekannt. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2016], Alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren., Entwicklungsstadium: Ugl-Y1, Ugl-Y2 und Ugl-Y3 sind im Urin von der 0. bis zur 17. Lebensjahre nachweisbar., Erkrankung: Defekte im FN1-Gen sind die Ursache der Glomerulopathie mit Fibronectinablagerungen Typ 2 (GFND2) [MIM:601894], auch bekannt als familiäre Glomerulonephritis mit Fibronectinablagerungen oder Fibronectin-Glomerulopathie. GFND ist eine genetisch heterogene, autosomal-dominant vererbte Erkrankung, die klinisch durch Proteinurie, Mikrohämaturie und Hypertonie gekennzeichnet ist und im zweiten bis fünften Lebensjahrzehnt zu terminalem Nierenversagen führt., Funktion: Fibronektine binden an Zelloberflächen und verschiedene Verbindungen, darunter Kollagen, Fibrin, Heparin, DNA und Aktin. Fibronektine sind an der Zelladhäsion, der Zellmotilität, der Opsonisierung, der Wundheilung und der Aufrechterhaltung der Zellform beteiligt. Die Interaktion mit TNR vermittelt die Hemmung der Zelladhäsion und des Neuritenwachstums. (Online-Information: Fibronectin-Eintritt) (PTM: Bildet kovalente Quervernetzungen durch eine Transglutaminase wie F13A oder TGM2 zwischen einem Glutaminrest und der ϵ -Aminogruppe eines Lysinrests, wodurch Homopolymere und Heteropolymere entstehen (z. B. Fibrinogen-Fibronectin, Kollagen-Fibronectin-Heteropolymere).) (PTM: Es ist nicht bekannt, ob Thr-2064 und Thr-2065 glykosyliert sind oder nur eines davon.) (PTM: Sulfatiert.) (Ähnlichkeit: Enthält 12 Fibronectin-Typ-I-Domänen.) (Ähnlichkeit: Enthält 16 Fibronectin-Typ-III-Domänen.) (Ähnlichkeit: Enthält 2 Fibronectin-Typ-II-Domänen.) (Untereinheit: Meist Heterodimere oder Multimere von Alternativ gespleißte Varianten, die über zwei Disulfidbrücken nahe den Carboxylenden verbunden sind; in geringerem Maße Homodimere. Interagiert mit FBLN1, AMBP, TNR, LGALS3BP und COL13A1. Interagiert mit FBLN7. Gewebespezifität: Plasma-FN (lösliche dimere Form) wird von Hepatozyten sezerniert. Zelluläres FN (dimere oder vernetzte multimere Formen), das von Fibroblasten, Epithelzellen und anderen Zelltypen gebildet wird, lagert sich als Fibrillen in der extrazellulären Matrix ab. Ugl-Y1, Ugl-Y2 und Ugl-Y3 sind im Urin nachweisbar.

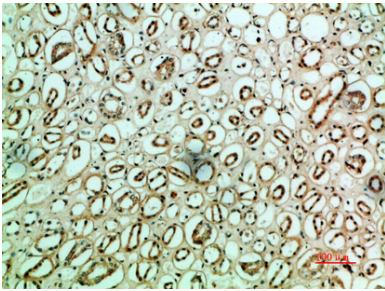
Forschungsbereich

Fokale Adhäsion; ECM-Rezeptor-Interaktion; Reguliert Aktin und Zytoskelett; Signalwege bei Krebs; Kleinzelliger Lungenkrebs;

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon, Antikörperversünnung 1:200



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren,
Antikörperverdünnung 1:200